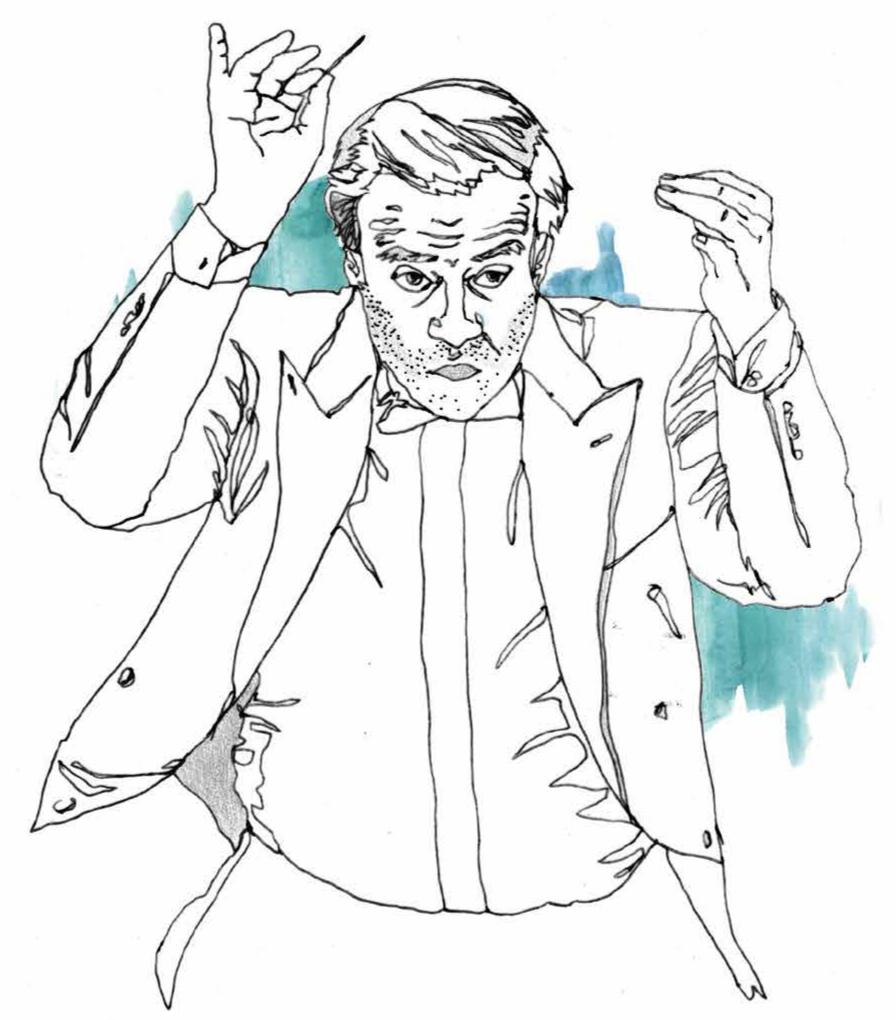


ANNA WACHOLDER





Lorem Ipsum dolor sit amet.

LOREM IPSUM DOLOR

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor

Valery Gergiev

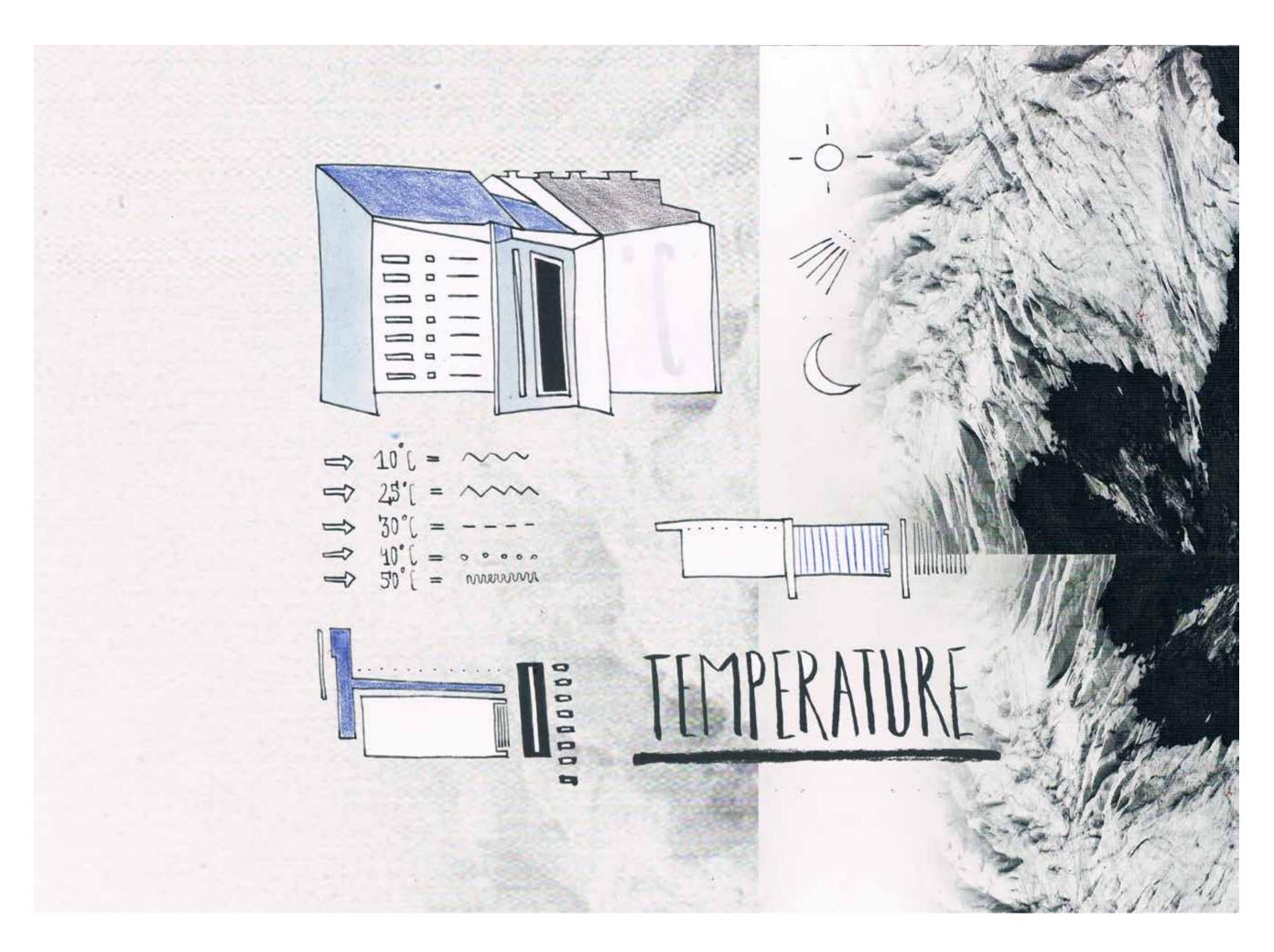
<mark>Illustration: Editorial Münchner Ph</mark>ilharmoniker

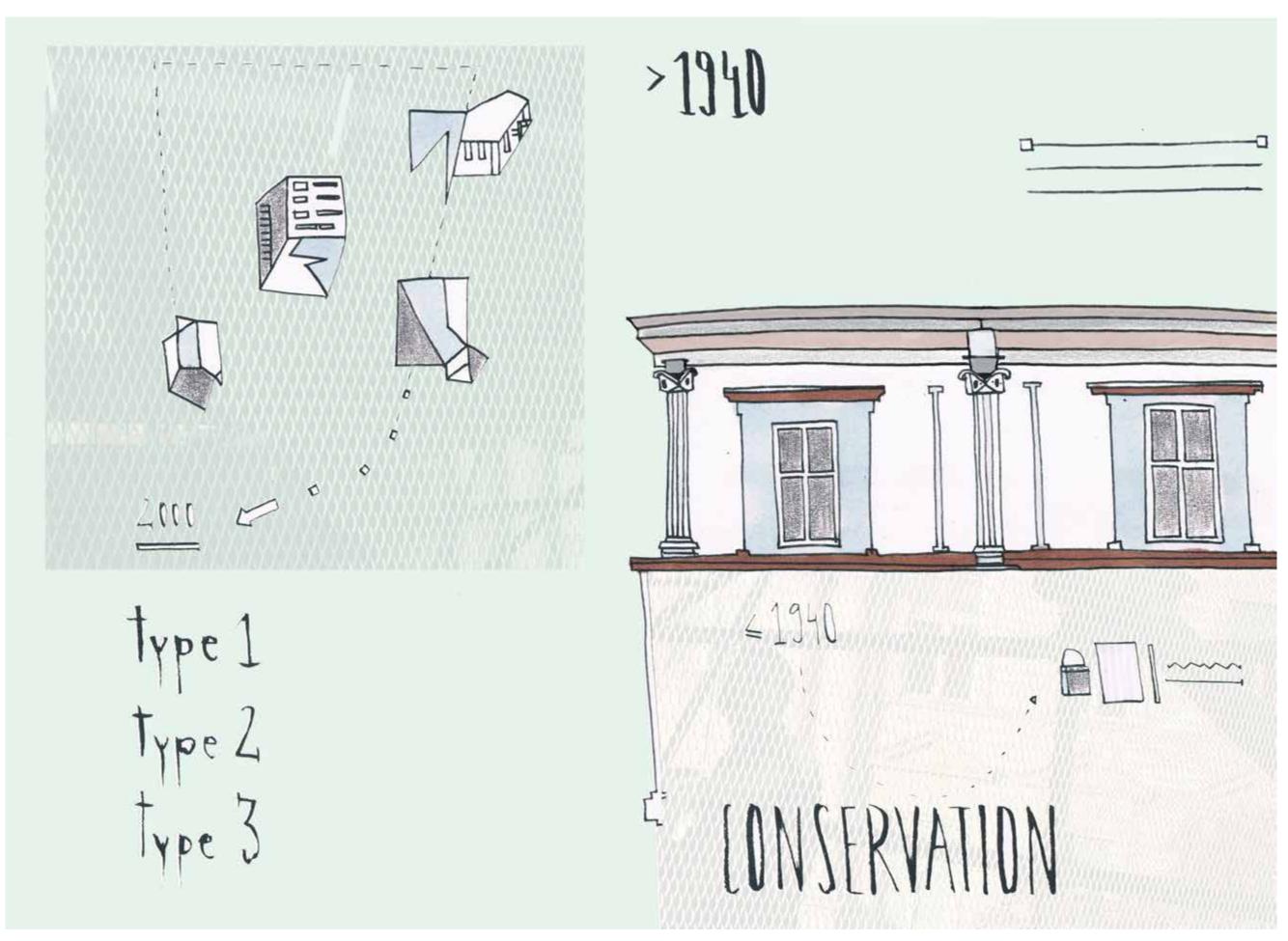


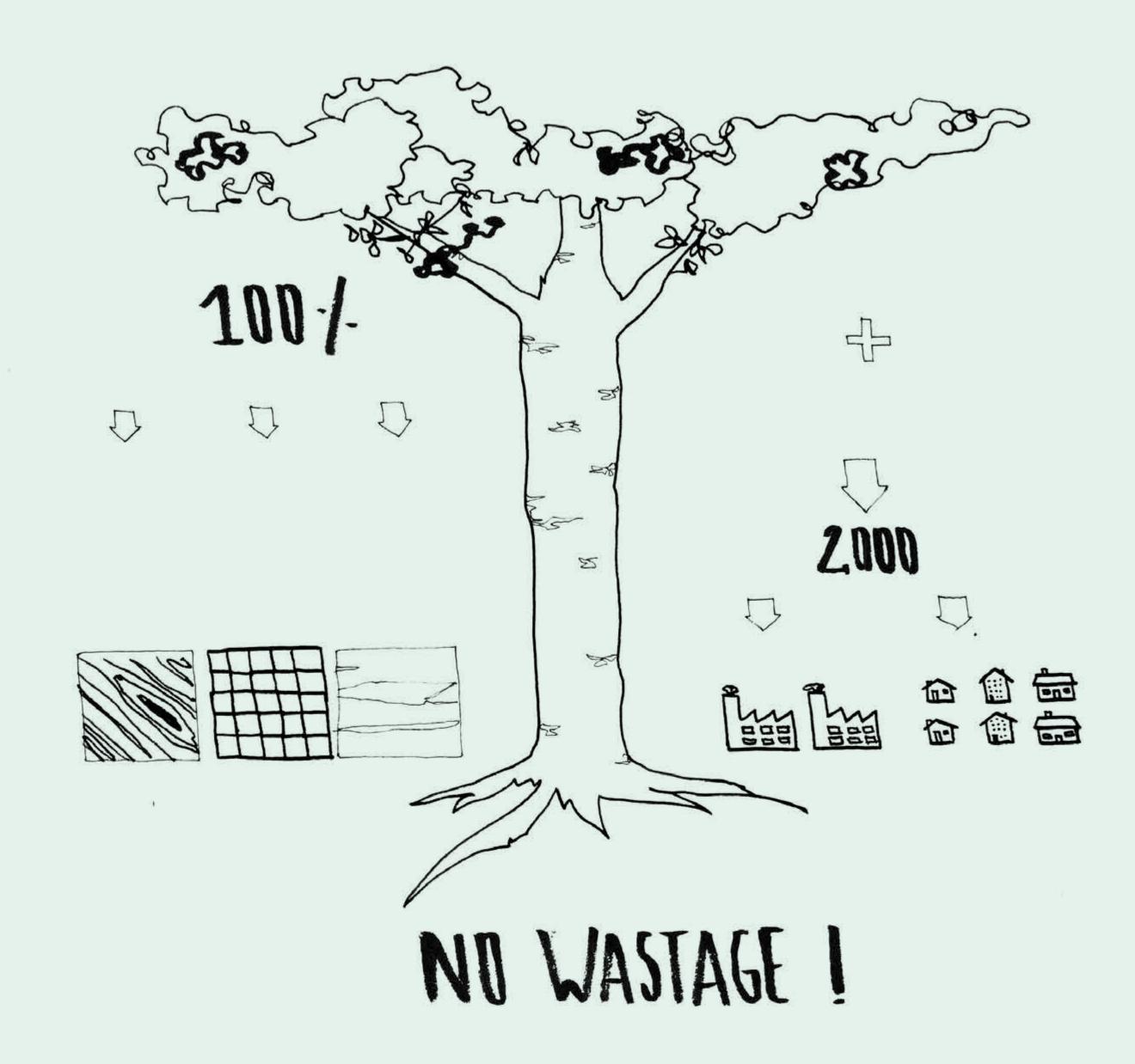












DOSSIER

OB IBIZA ODER ISCHGL: WAS FOLGT AUF D

PETER PILZ

will zeigen, wer wirklich aus dem staatlichen Futtertrog frisst.

ANNELIESE ROHRER

U-Ausschüsse in ihrer langen Karriere.

STEFFEN **ARORA**

ist skeptisch, dass die Ischgl-Kommission echte Ergebnisse bringen wird. S. 10

MARKUS WILHELM

JUNI 2020 NR. 215

hat keine Lust, immer der Ombudsmann zu sein. Nur, wenn es Spaß macht. S. 12

IBIZA, DIE HAUPTSTADT ÖSTERREICHS

Ein neuer FPÖ-Skandal hätte niemanden überraschen sollen, sagt der ehemalige Nationalratsabgeordnete und ZackZack-Herausgeber Peter Pilz. Interessanter findet der routinierte Aufdecker von Korruptions-Affären, was die Untersuchung über die Rolle der ÖVP ans Licht bringen wird.



Kommentai PETER PILZ

biza ist die Hauptstadt von Österreich, und die ÖVP ist die Ibiza-Partei. Nicht nur Sebastian Kurz würde das vehement zurückweisen. Ibiza, so die ÖVP und ihre Meinungsbildner, sei weit weg und Strache an allem schuld.

Man kann sich Kurz schwer im Geständnisrausch in der Insel-Finca vorstellen. Kurz versteckt sich

mit Blümel und Freunden im Member X-Club in Wien. Dort wird strikt aufgepasst, dass die Handys in den Taschen bleiben.

Das Überraschende an Ibiza ist nicht, was dort zwei freiheitliche Verantwortungsträger von sich gegeben haben, sondern wie schockiert viele waren, dass sie auf dem Video das erfuhren, was alle längst wussten:

- dass man, wenn man genug Geld hat, Parteien wie OVP und FPO kaufen kann:
- dass von Novomatic bis Glock das alle wissen;
- dass öffentliche Aufträge von Parteien vergeben
- und dass man auch große Tageszeitungen kaufen kann.

Das Typische an Ibiza ist etwas anderes: dass es die Spitzen der FPÖ waren, die sich so dumm angestellt haben, dass die österreichischen Verhältnisse zum Skandal wurden. Das Unbekannte an Ibiza ist gleichzeitig das Interessanteste: Die Affäre "Ibiza" ist deswegen eine FPO-Affäre, weil die FPO auch in Sachen "Korruption" mit Abstand die unfähigste Partei ist.

Anders die OVP. Mit einer kurzen Unterbrechung regiert die ÖVP seit 1986 in Wien. Alle dort wissen: Die OVP ist die Altmeisterin von Korruption und Parteibuchwirtschaft. Wenn die Republik ein Trog ist, dann ist er am Abend voll, in der Früh leer, die wenigen Spuren werden nicht verfolgt und die OVP ist satt. Wenn es Freiheitliche an den Trog schaffen, wird unter großem Krach alles weggefressen, Futter und der

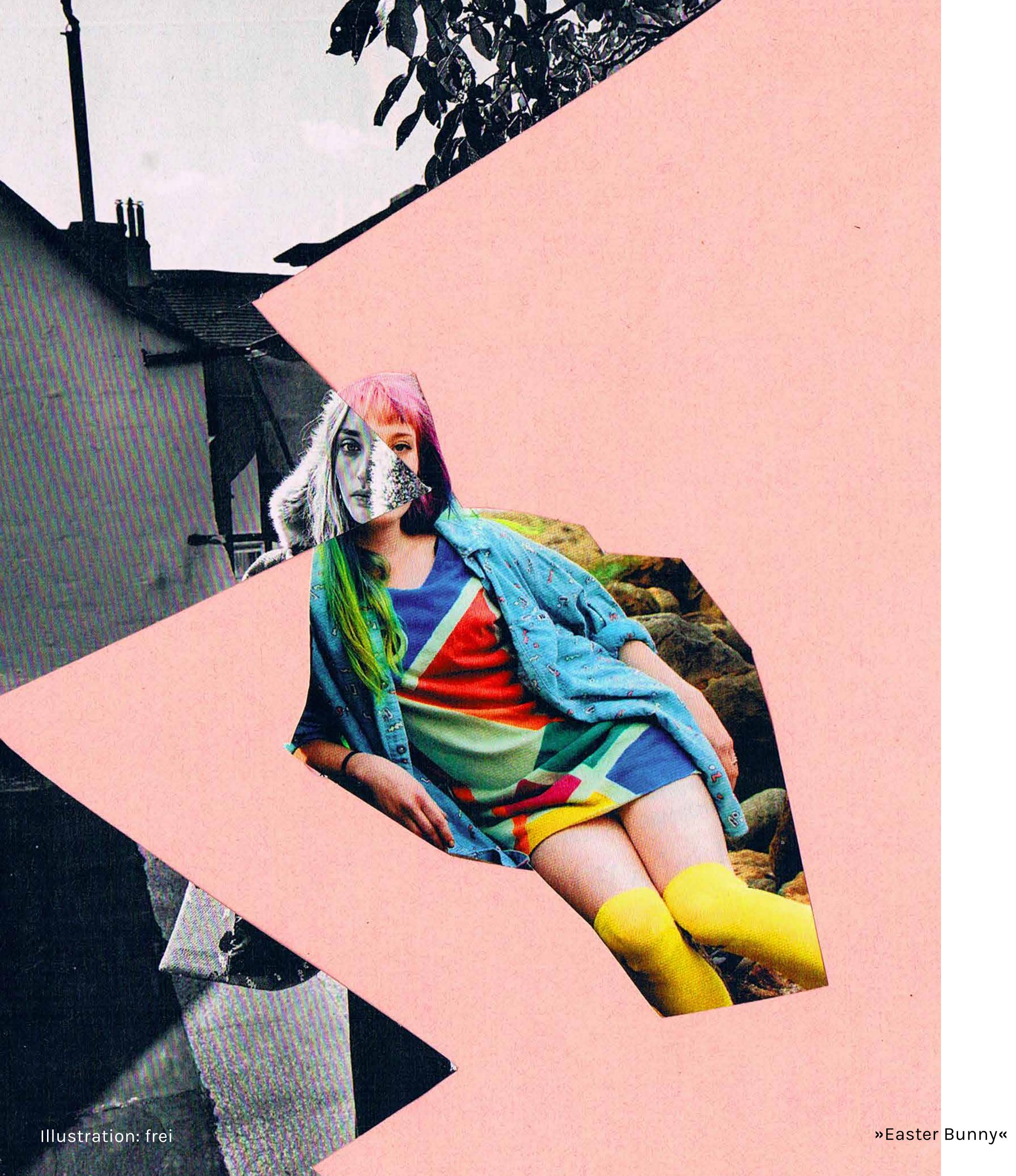
Trog gleich mit. Wenn Sozis einmal mit schlechtem Gewissen um den Trog schleichen, werden sie prompt erwischt.

Ich bin mir sicher, dass der Ibiza-Ausschuss jetzt vieles unter dem türkisen Teppich herausholen kann. Er wird finden,

- 1. dass die Affäre "Casinos" ein Stück türkiser Parteibuchwirtschaft ist. Die ÖVP nützte einen Machtkampf zwischen den Eigentümern, um in der Casinos Austria AG (CASAG) die Macht zu übernehmen. Mit Peter Sidlo verlangte die FPÖ dann nur ihr Stück vom Regierungskuchen.
- 2. dass dahinter in der Österreichischen Beteiligungs AG (OBAG) des Finanzministeriums noch viel mehr für die ÖVP geschoben wurde.



20er - Die Tiroler Straßenzeitung





Frankfurter Allgemeine zeitung für deutschland

Als Trumpf Chefin Nicojúngst in Berlin erklárte aus welchen Gründen der schwäbische Maschinenhuuer gerade ein eigenes Kreditinstitut gogründet hat, emitete sie jedenfalls reich-Bith Applains. Von den anwesenden Bankern, denen die energische Unternehmensflihrerin gerade die Leviten gelesen hatte.

Unter Ihren Kunden, so Leibinger-Kammiller, gröe es viele kleine Firmen mit gerade einmal drei bis fünf Millionen Furo Umsatz, die viel zu lange auf thre Bankkredise warten müssten. Den Banken gingen diese Kunden zunehmend durch die Lappen. "Da würde ich an ihrer Stelle whon aufpassen", sagte Leibinger-Kammüller. Und freute sich kaum werhobien über die vielen potentiellen Neukunden, die sie den Banken wegschnappen wild.

Trumpf in Ditringen ist nicht des erste Geschenenburen, dis eine Bank gründet. Aber die eiste Mindinenburunternehmen. Das Schraubenmiternehmen Würth hat sich das Kankhaus Bodenser gekanh, die Pharmaud Biotech-investoren Stringmann die Südwestbank in Soutigen und der Flogzeugbouer Alrbus die Sahburg Wünchen Bank. Autokonper wie BYW, Durnier und Volkwagen haben einem Konnen", sagt Matthias ben einem Konnen", sagt Matthias einem die Kinden bestien einschen und einem kinden eingesamment und of Scherheiten nur mit Abstrichten nur wie Deutschlands größter Industriekonzern schaftprüfungsgesellschaft Ehner Stölz. Siemens. Sie machen sich die Schwäche der etablierten Sanken zunutze oder stoßen in Lürken, die ihnen die Geldbäuser lassen. Dabel aucht den Industriekongemen, dass



ben sehon lange eigene Banktöchter, genauso Kopka, Experte für Bankprüfungen der Wirt- berater für Banken und Mittebelindler. Kreditvergabe und Kostengründung Produk-

Wer seine Branche kennt, kennt auch mögliche Risiken eines Geschäfts

Hinzu kommt. Obwohl sich die Koeditin- te anbieten - dank der Vollbanklitzenz nicht stitute derzeit im die Finanzierung von Mit- nur in Deutschland. "Wir können die Kunden telstandskunden reiden wie lange nicht mehr, haben gerade kleinere Unternehmen Proble-me, Kredite zu bekommen. So scheltern laut von Trumpf, im März bei der Präsentation.

für Kreditwürdigkeit meist höber ist als die Der eigentliche Glou ist ein anderer. Die Unterder Banken, deben die Finanzkrise zugesetzt nehmer kennen ihre Kunden aus dem Effett, für ihre durchschnittlich 500,000 Euro teuren giger von anderen Kefinanzierungsquellen."

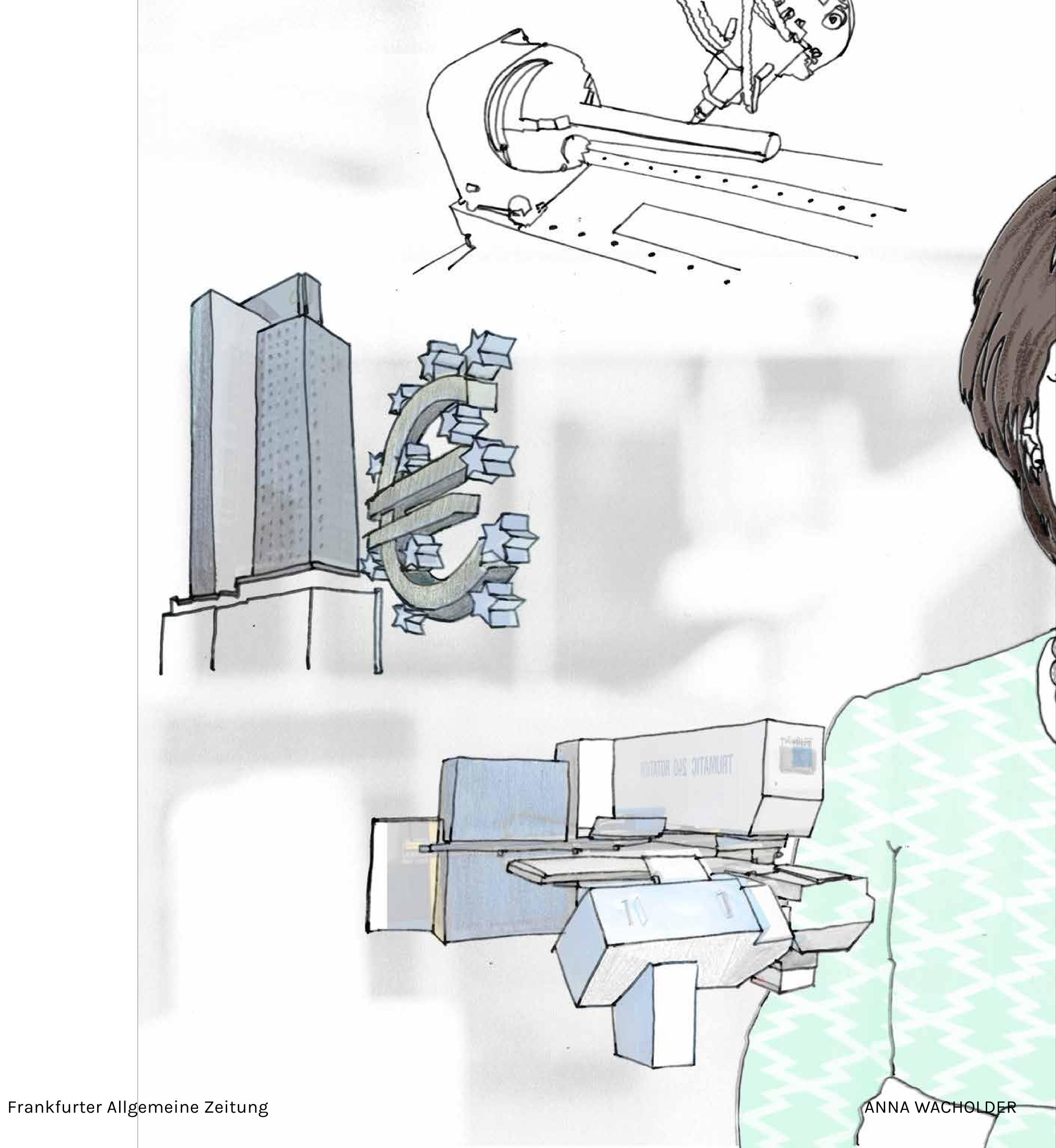


Illustration: Editorial

WENERIN



Wienerin

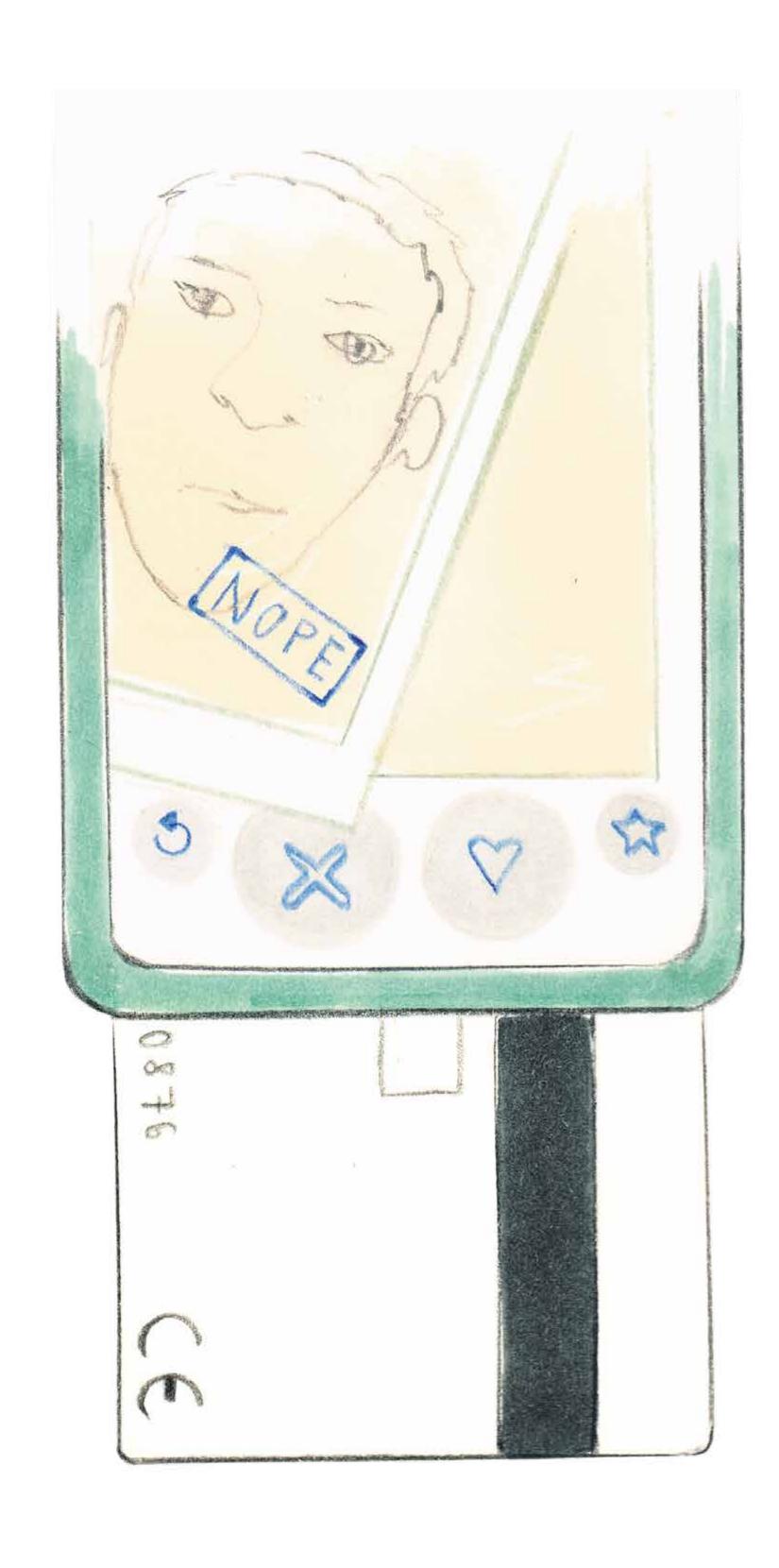


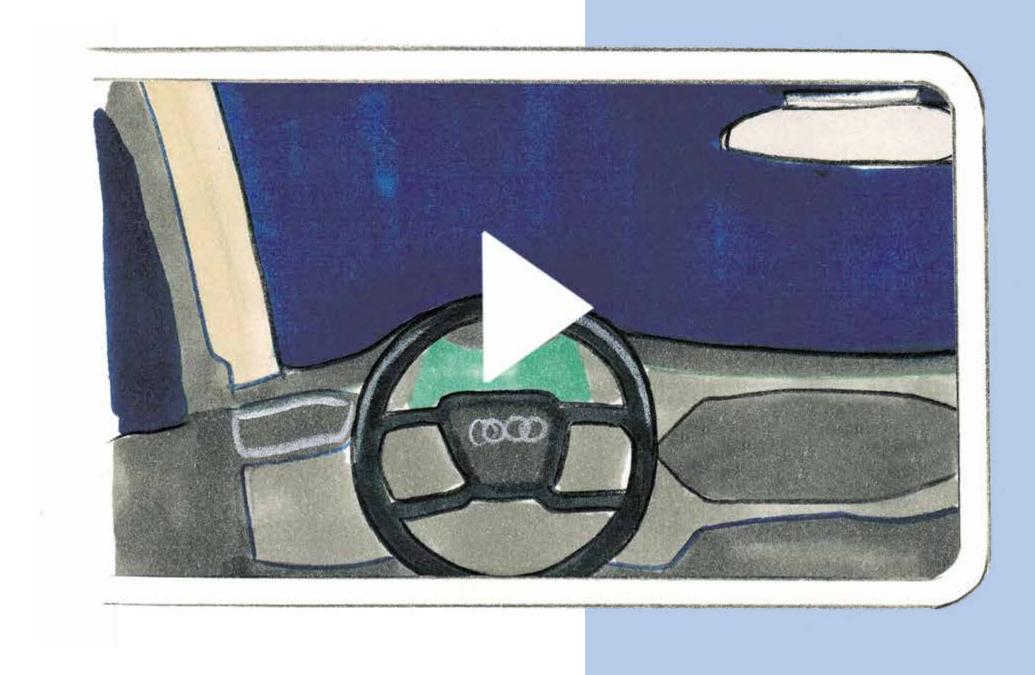


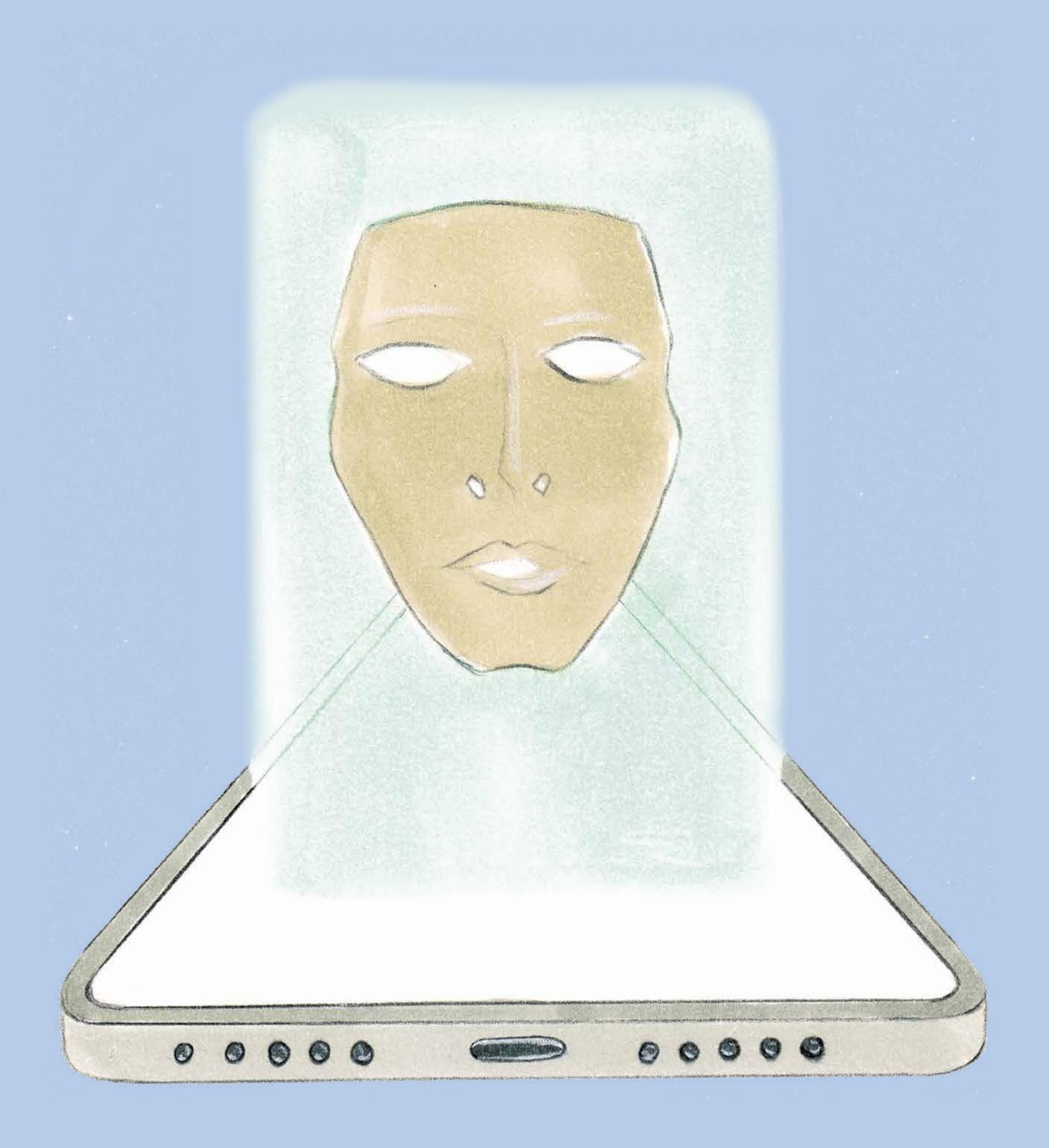
/iesen, blaue Täler.« ANNA WACHOLDER

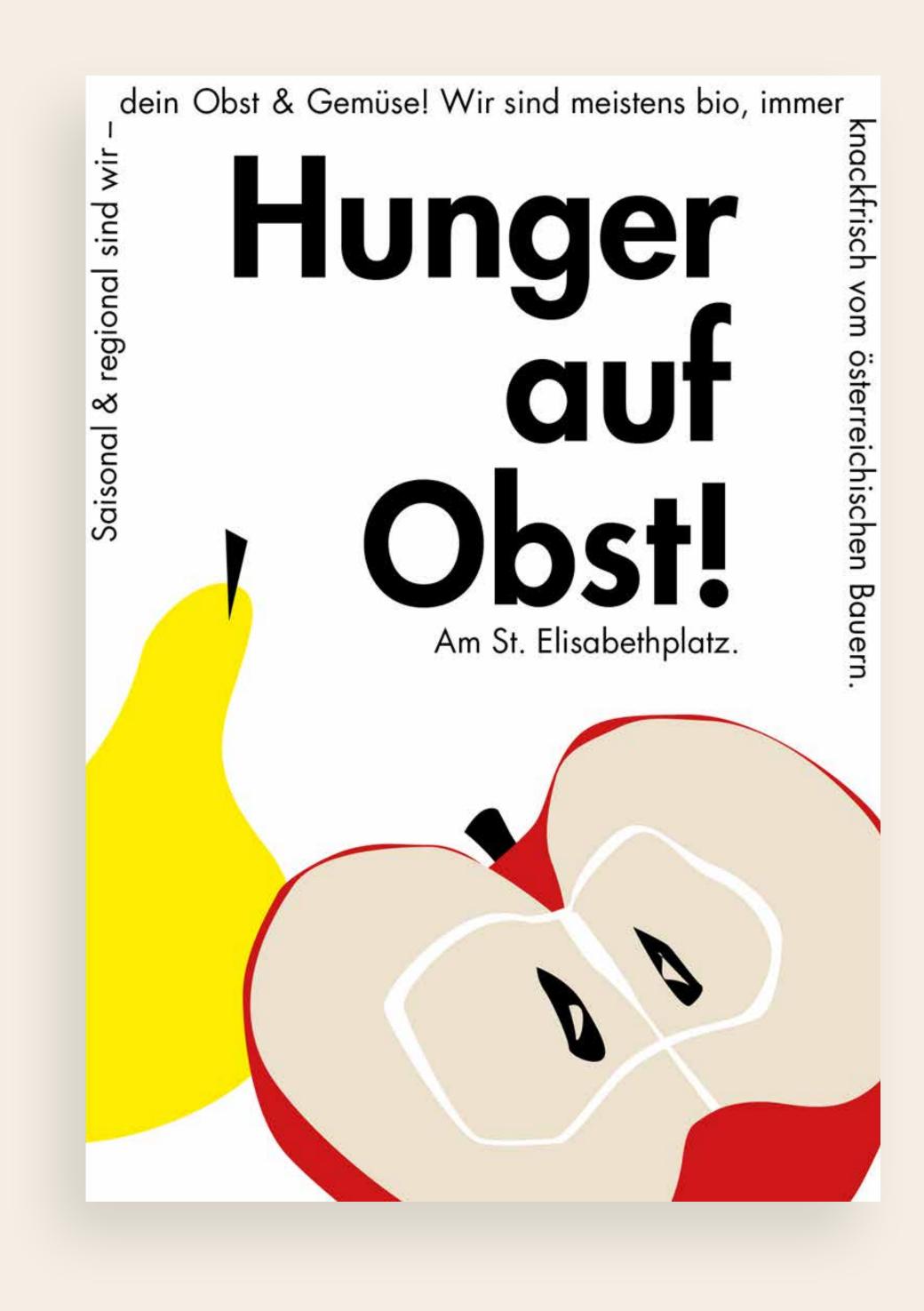


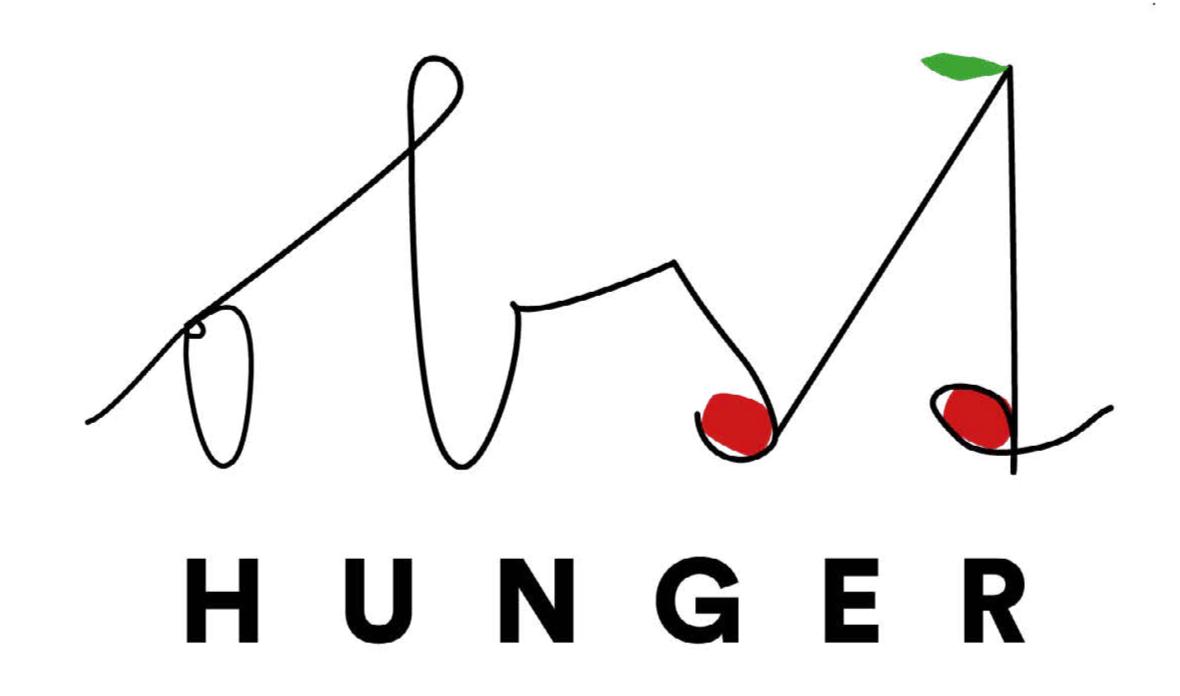










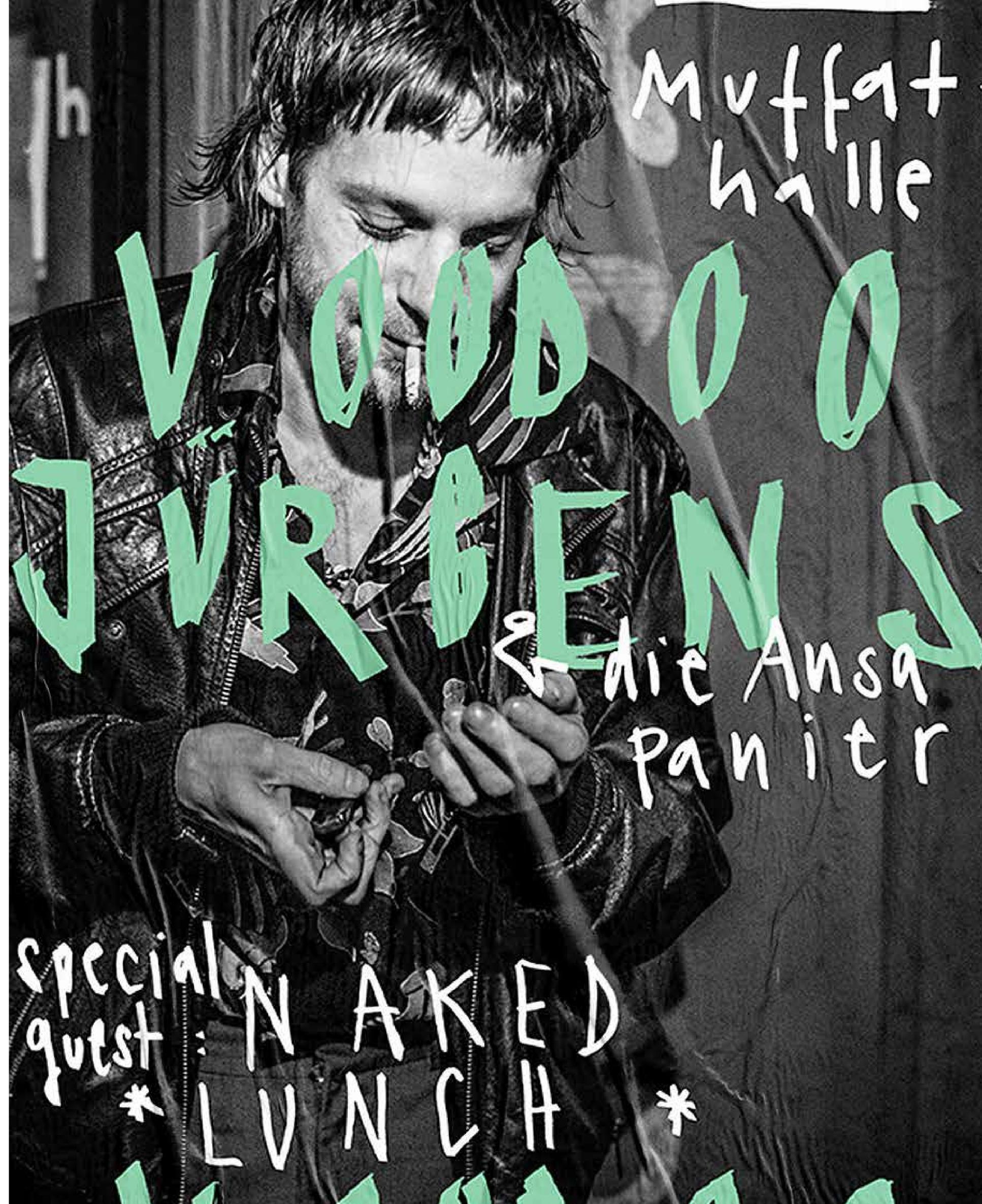






Z- Weine ANNA WACHOLDER





Voodoo Jürgens





Illustration: Speisekarten



ANHAND VON DATEN DES NASA - INSTRUMENTS «MOON MINERALOGY MAPPER (M3)» HABEN FORSCHER DEMNACH WASSER ENTDECKT. ES IST DIE ERSTE ENTDECKUNG DIESER ART, DIE AUS EINER MONDUMLAUF-BAHN GEMACHT WURDE. IN MINERALGESTEIN EINGESCHLOSSEN, KÖNNTE DIESES WASSER IM MOND-MAGMA VON EINER UNBE KANNTEN OMELLE TIEF UNTER DER MONDOBERFLÄCHE STAMMEN.



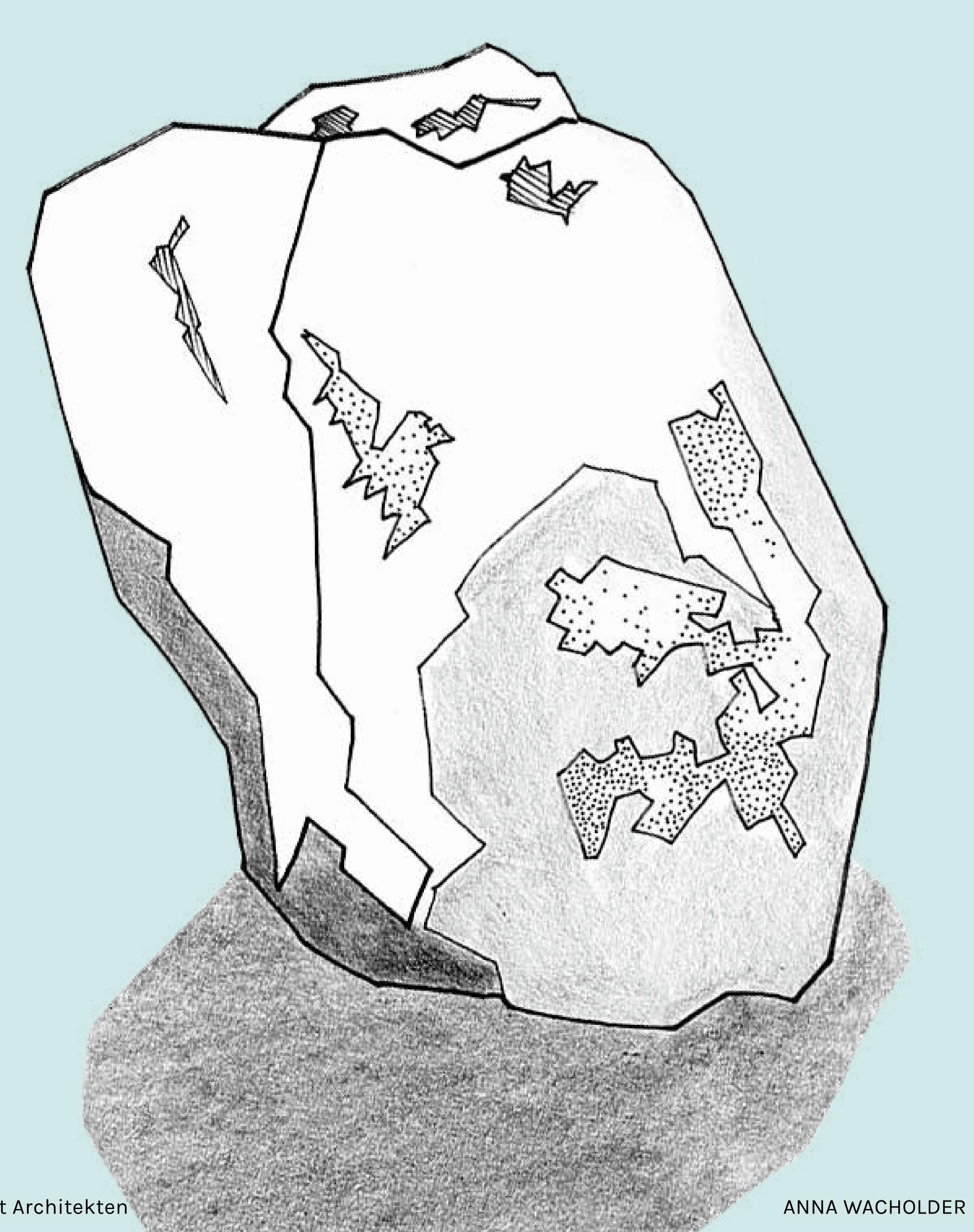










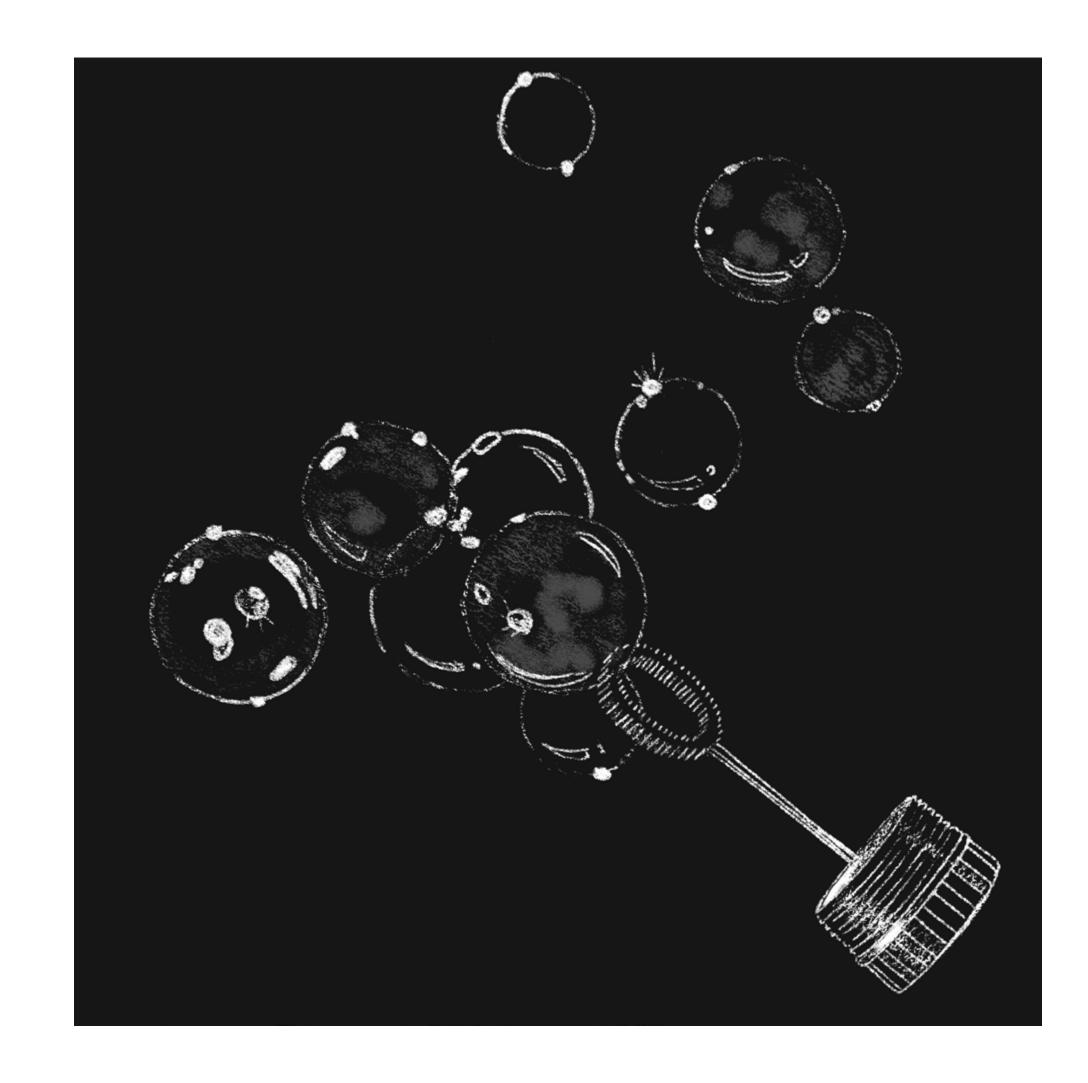


Grafisches Büro / Malek Herbst Architekten Illustration: Editorial













20er Dossier 11

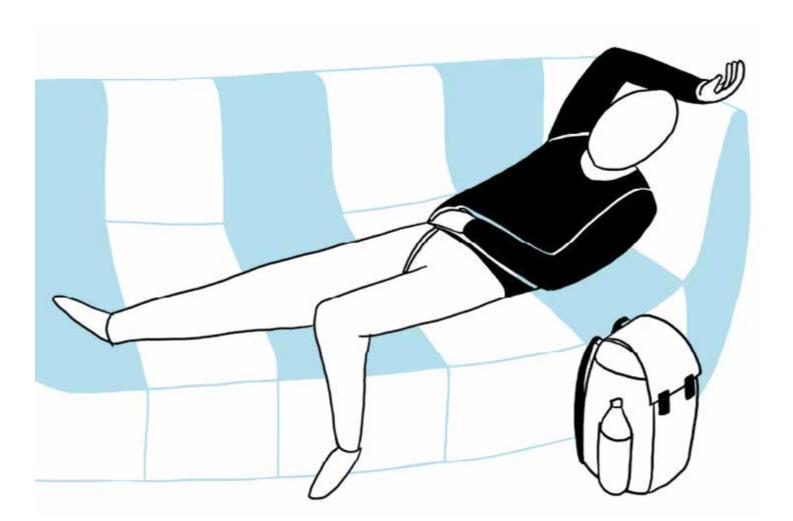
erwachsenen Obdachlosen, die Tirols Notschlafstellen aufsuchen, identifizieren", sagt Ghorbanpour. Eine riesige Versorgungslücke. Und eine gefährliche. Denn je länger Menschen auf der Straße unter existenzbedrohenden Umständen lebten, desto mehr Folgen, wie zum Beispiel Drogenmissbrauch und psychische Probleme, könnten sich entwickeln oder festigen.

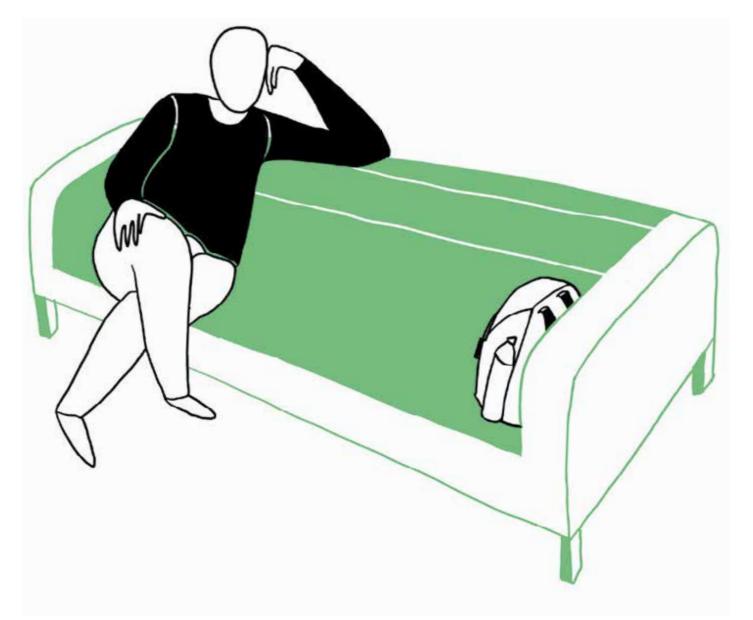
Es bräuchte eine akzeptierende Einrichtung. "Mit den verschiedenen Kriseneinrichtungen versuchen wir jugendliche Wohnungslose früh zu erreichen, um zu verhindern, dass sie auf der Straße mit all ihren Folgeerscheinungen landen", sagt Trummer. Das funktioniere sehr gut, so Gabriele Herlitschka, Amtsvorständin der Kinder- und Jugendhilfe (KiJu) Innsbruck. Von allen Teenagern, die vorübergehend wohnungslos würden, könnten die meisten im breiten Hilfsnetz aufgefangen werden. Im Rahmen der Hilfeleistungen werde auch auf die Sorgen und Nöte der oft überforderten Eltern eingegangen, sodass in einigen Fällen sogar die Bedingungen für eine Rückkehr der Jugendlichen nach Hause geschaffen werden könnten. "Wir

haben hier in der Stadt Innsbruck jährlich "Die ständige lediglich zehn bis Ungewissheit, wo man fünfzehn Jugendliche, die die nächsten Tage längerfristig tatsächlich wohnungslos werden", sagt sie. Fast immer einen fertig." seien Suchtprobleme der Grund dafür. Jugendliche mit problematischem Konsumverhalten können und wollen in der Regel in keiner Kriseneinrichtung bleiben. Dort gebe es zu viele Regeln für sie, sagt

Daher sei in Tirol neben einer Lösung für junge Erwachsene ohne Wohngelegenheit auch eine Einrichtung sinnvoll, die Drogenkonsum akzeptiere, sagt die Jugendamtleiterin der

Herlitschka.





Hauptstadt. In diesem Zusammenhang verweist Herlitschka auf eine vor Jahren von Bernd Schödel durchgeführte Studie, die eindeutig einen Bedarf für eine akzeptierende Einrichtung in Tirol ergeben hatte – was aber nie umgesetzt worden sei.

> Ein Drogenproblem hat Kevin nicht. Noch nicht, wirft Streetworkerin Ghorbanpour

ein. Die Lebensumstände bleiben kann, macht von Menschen ohne festen Wohnraum seien sehr belastend. "Viele der Jugendlichen versuchen, ihre Probleme mit Drogen abzutöten", erzählt sie. Außerdem brächte die Wohnungslosigkeit jede Menge Abhängigkeitsverhältnisse für die Jugendlichen mit sich. "Nicht selten gibt es einen Schlafplatz im Gegenzug für Gefälligkeiten." Bei Mädchen seien diese meist sexueller Natur. Auch gerieten Jugendliche über ihre Schlafplatzanbieter leicht in die Situation, Drogen zu verkaufen, erzählt die Streetworkerin. Generell ziehe die Wohnungslosigkeit einen

Rattenschwanz an Problemen mit sich. So häufen die Betroffenen aus Geldnot fast immer Verwaltungsstrafen an, etwa für Schwarzfahren, was zu noch größeren finanziellen Schwierigkeiten führt.

Ohne Meldeadresse gibt es kein Einkommen.

Das Problem kennt man auch in der offenen Jugendarbeit außerhalb der Landeshauptstadt, wo Jugendzentren und mobile Jugendarbeit oftmals die Anlaufstellen für Jugendliche mit solchen Themen sind.

Außerhalb von Innsbruck entwickelt jugendliche Woh-

nungslosigkeit noch eine andere Dynamik, sagt die Telfer Jugendkoordinatorin Carmen Herrmann. Weil es keine Einrichtung in der näheren Umgebung gibt, die eine Meldebestätigung ausstellt, geraten wohnungslose Jugendliche und junge Erwachsene laut Herrmann oft in einen Teufelskreis.

Unterstützungseinrichtungen für junge Menschen in Krisensituationen befinden sich überwiegend in Innsbruck. Für Jugendliche auf dem Land ist das Pendeln dorthin mit oft unleistbaren Fahrtkosten

verbunden. "Vor allem, wenn Bezüge fehlen, für die man eine Meldeadresse braucht, um sie zu erhalten", schildert Herrmann ein typisches Dilemma. "Man bekommt entweder das eine oder das andere nicht und schlussendlich hat man nichts." Auch um eine Wohnung zu bekommen, brauche man schließlich ein Einkommen. "Aber um ein Einkommen zu haben, brauche ich eine Meldeadresse. Und für eine Meldeadresse brauche ich einen Wohnsitz." Das – zumindest für Minderjährige gut ausgeprägte Helfersystem sei zu zentralisiert in der Landeshauptstadt, findet Herrmann. "Aus meiner Erfahrung ist die Distanz eine große Hemmschwelle, um Hilfsangebote in Innsbruck in Anspruch zu nehmen." Die sozialen Kontakte und die bekannte Umgebung in der Heimatgemeinde seien in chaotischen Situationen oft der größte Halt für Jugendliche. "Angebote in Innsbruck werden schon wahrgenommen, aber tendenziell ungern und nur als alternativlose Option, da es in der näheren Umgebung keine vergleichbaren Angebote gibt", so die Jugendbetreuerin. Sie weiß von Jugendlichen, die es vorzogen, an öffentlichen Orten zu übernachten, anstatt eine Einrichtung in Innsbruck aufzusuchen. Herrmann sieht Handlungsbedarf im Oberland: Es brauche Notschlafstellen oder andere bedarfsorientierte Einrichtungen, die möglichst niederschwellige Übernachtungsmöglichkeiten für vorübergehend obdachlose Jugendliche und junge Erwachsene bieten.

Bis es so weit ist, bleibt den jungen Wohnungslosen am Land – wie vielen anderen auch – nur das belastende Sofahopping. "Das Leben ohne Wohnung ist scheiße", sagt Kevin. "Die ständige Ungewissheit, wo man die nächsten Tage bleiben kann, macht einen fertig. Immer ist man abhängig vom guten Willen anderer und nie kann man sich zurückziehen." Für einen Platz in einer Kriseneinrichtung würde Kevin viel geben•

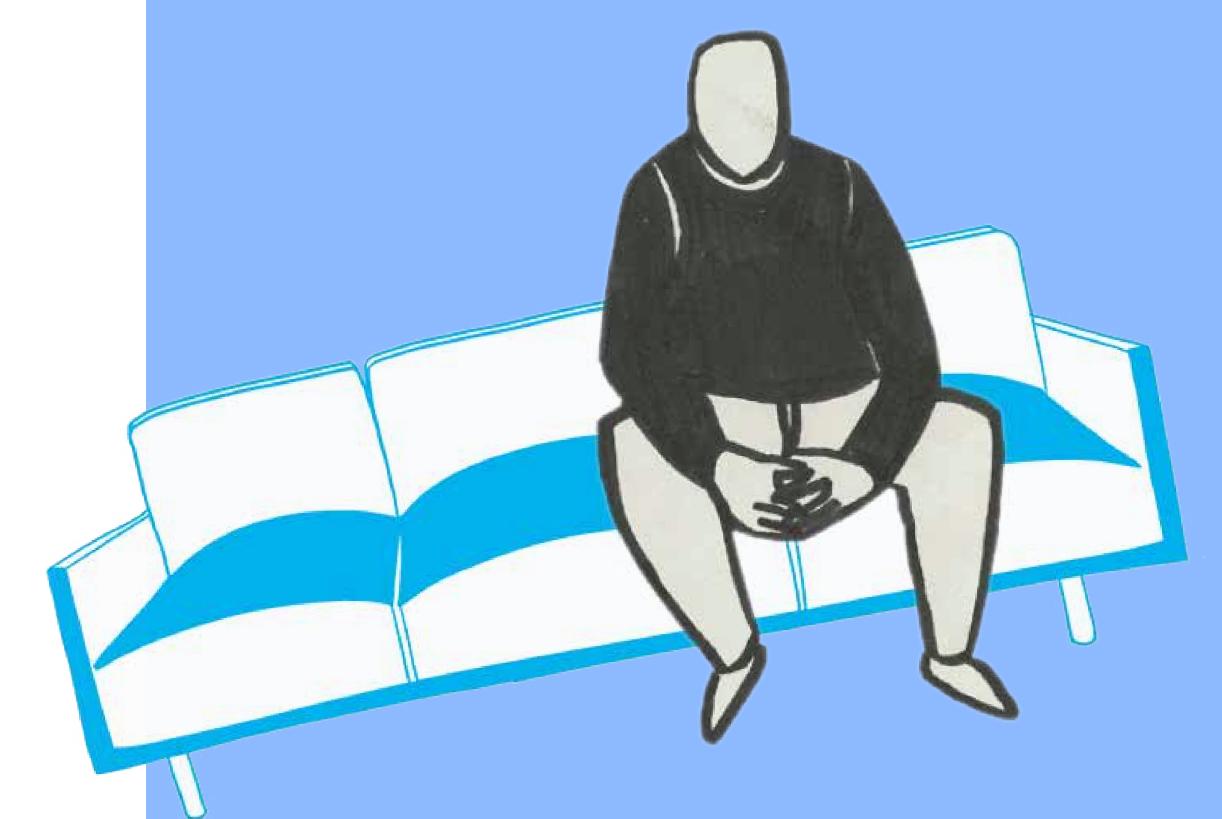
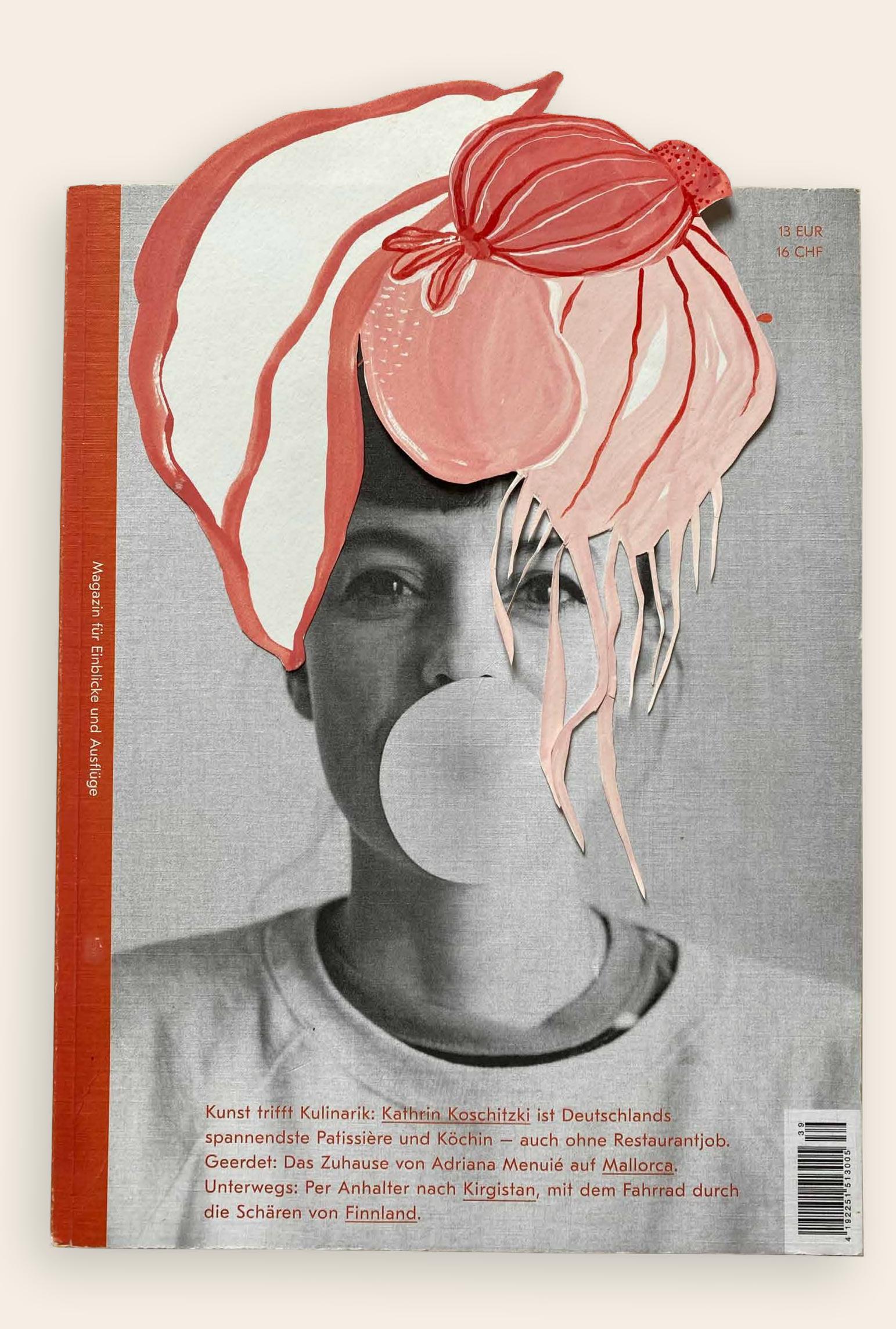




Illustration: Editorial 20er – Die Tiroler Straßenzeitung







ANNA WACHOLDER

geb. Kranebitter, studierte Industrial Design an der Kunstuniversität Linz und der Università degli Studi di Genova, entschied sich aufgrund ihrer Faszination für Illustration für ein zweites Studium – nämlich dem der Visuellen Kommunikation mit Schwerpunkt Illustration an der Bauhausuniversität Weimar. Sie diplomierte 2011.

Seitdem arbeitet sie als freiberufliche Illustratorin (unter dem Künstlernamen Anna Wacholder) und anfangs auch als Grafikerin. Sie zeichnete von 2013 bis 2018 für die Illustrationsagentur CarolineSeidler und arbeitete für mehrere Grafik Studios. 2020 gründetet sie zusammen mit ihrem Partner Wolfgang Landauer das Superstudio (Grafik Design- und Illustrationsstudio), indem sie den illustrativen Part übernimmt. Seit 2019 unterrichtet sie am bilding – Kunst- und Architekturschule Innsbruck.

<u>Ausstellungen</u>

2022 »Alpennordseitig«, Ausstellung im Rahmen des Underbridge Festivals, openspace Innsbruck

2017 »Illustration ab Hof«, Kunstabhof Gobelsburg

2016 »Lakuma, dort, wo die Sonne schneit«, Arlecchino Luzern

2016 »We feed the Moon«, Forward Festival Wien

2015 »10 + Mensc«, werkbank Wien

2014 »Werkschau für Grafisches und Illustratives«, altes Finanzamt Wien

2011 »Retrospektive – Grafisches Arbeiten vor und nach der Wende«, Stadtbücherei Weimar

Stipendien/Fonds/Preise

2011 Kreativfond Bauhausuniversität Weimar; Frauenförderfond Bauhausuniversität Weimar;

2016 FUKA-fond; Casimir Eigensatz Stiftung; GGL der Stadt Luzern;

2020 COVID-19 Arbeitsstipendium Land Tirol > Publikation »Die Welt erleben« – Text+ Illustration

2021 COVID-19 Arbeitsstipendium Land Tirol > Publikation »Die Welt ist bunt« – Text+ Illustration

2021 Nominierung Romulus Candea Preis »Die Welt erleben«

<u>Workshops</u>

2019 GrafiKIDS: »Der Kaiser hat gesprayt! Graffiti für Kinder«, Weisraum Innsbruck

2019 »Bau dir deinen Film – Analoge Animation«, Wei sraum Innsbruck

2020 »Teddies Reincarnation«, bilding Innsbruck

2022 GrafiKIDS: »Wir plakatieren!«, Weisraum Innsbruck

2023 »Genial Überdimensional«, bilding Innsbruck

Kunden

20er – Die Tiroler Straßenzeitung

bilding – Kunst- und Architekturschule Innsbruck

B&C Industrieholding

Dash Magazine

Eltern-Magazin

Fabios

FAZ – Frankfurter Allgemeine Zeitung

Jung van Matt

L'Arc - Brasserie et Bar

Malek Herbst Architekten

Mafi Naturböden

Münchner Philharmoniker

Obst Hunger

Red Bull

Schloss Eggenberg

Schwarz-Weine

UND-Magzin

Wienerin

Zemit

+43 660 4839308 contact@annawacholder.at www.annawacholder.at



© Dino Bossnini